

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1936)

Artikel: Der grösste Baum der Erde
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-987993>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der grösste bisher bekannte Baum ist eine Sequoia (Mammutbaum) in einem Nationalpark in Californien (Vereinigte Staaten).

DER GRÖSSTE BAUM DER ERDE.

Dieser Riese, ein Nadelbaum, ragt 90 m in die Höhe. Der Umfang des Stammes beträgt am Grund 29 m. Die dicksten Äste haben einen Durchmesser von über 2 m. Das Alter des Baumes wird auf mindestens 1500 Jahre geschätzt. Man hat ausgerechnet, dass aus der Holzmasse des Baumes 40 Blockhäuser zu je 5 Zimmern errichtet werden könnten. Oder aber, es liessen sich daraus 30 Milliarden Streichhölzer gewinnen, d. h. soviel, dass jedem Erdenbewohner 15 Stück zugeteilt werden könnten. Indes, der Riese geniesst glücklicherweise den Schutz des Staates.